

[32479.] Ein junger Mann, der seit 1. Mai in einem Sortiment seine 3jährige Lehre beendete und z. B. als Gehilfe servirt, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen s. Prinzipals zur weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. November eine Stelle, am liebsten in Bayern. Gef. Offerten sub H. # 1. durch die Exped. d. Bl.

Befetzte Stellen.

[32480.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt, was ich den Herren Bewerbern mit Dank für ihre Offerten hierdurch mittheile.
Adolf Tige in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[32481.] **Kölnische Zeitung.**
— **Tägliche Ausgabe.** —
Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 λ , sogen. Reclamen pro Zeile 1 \mathcal{M} 50 λ .
— **Wochen-Ausgabe.** —
Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 λ .

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdrkreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

Preis-Ermässigung für Englisches Sortiment.

[32482.] Vom 1. Juli d. J. ab berechnen wir englische Bücher zu dem ermässigten Satze von

85 Pfg. netto pro engl. Ordinär-Shilling (statt 90 Pfennig, wie bisher) franco Leipzig und Berlin.

Wir liefern nach Uebereinkunft in halbjährliche Rechnung.

Sendungen im Betrage von 20 \mathcal{M} netto und darüber expediren wir auf Verlangen innerhalb des Deutschen Reichs-Postgebietes franco per Post unter Anrechnung des halben Portos; Emballage gratis.

Unser Londoner Haus effectuirt eilige Aufträge direct ab London auf Berliner Rechnung.

Berlin, den 22. Juni 1878.

A. Asher & Co.

[32483.] **Aug. Weger's Atelier f. Kupfer- u. Stahlstich**
verbunden mit **Kupfer- und Stahlstichdruckerei,**

Leipzig, Lindenstrasse 6, empfiehlt sich den Herren Verlegern zu allen in diese Fächer einschlagenden Arbeiten und verspricht bei sorgfältigster künstlerischer Ausführung prompte Bedienung und billige Preise. Auch bei älteren Platten garantire ich in jeder beliebigen Auflage für tadellose Abdrücke.

Remittenden-Facturen D.-M. 1878.

[32484.] Ohne Firma der Absender gingen für meinen Verlag mit nachstehenden Beträgen ein:

1	Rem.-Factur.	Sa. 21	\mathcal{M} 59 λ .
1	do.	" 43	" 89 "
1	do.	" —	" 75 "
1	do.	" 5	" 56 "
1	do.	" 4	" 35 "
1	do.	" 6	" 70 "
1	do.	" 9	" 2 "

Ich ersuche die geehrten Sortimentshandlungen, ihre Remittenden-Summen gef. mit obigen vergleichen zu wollen und mich übereinstimmenden Falles im eigenen Interesse umgehend zu benachrichtigen.

Hochachtungsvoll

Harburg, den 23. Juli 1878.

Gustav Eitan.

Anzeige.

[32485.] Ich mache hiermit meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß ich demnächst mit der Versendung meiner Kalender für das Jahr 1879 beginnen werde.

Meinen Abnehmern, die noch nicht bestellt und denen etwa kein Preisverzeichnis zugekommen sein sollte, steht dasselbe mit Vergnügen zu Diensten, höflichst um baldige Aufgabe der Aufträge bittend.

An Reichhaltigkeit (Pintender Bote, Pult-, Geschäfts-, Wand-, Abreiß-Kalender in 4 Größen, Portemonnaie-, Visitentaschen-, Taschen-Kalender) steht mein Kalenderverlag für das nächste Jahr nicht nur nicht hinter den früheren Jahrgängen zurück, sondern bietet noch eine nicht unbedeutende Anzahl schöner, neuer Muster.

Achtungsvoll

Jahr.

J. G. Geiger.

Billige Veldrude!

[32486.] Exporteuren, Colportage-Handlungen, Bilder-Handlungen

halte ich meinen reichhaltigen Verlag von wirklich künstlerisch ausgeführten Veldruden, nach guten Originalen (Genrebilder und Landschaften), bei Bedarf von größeren Quantitäten bestens empfohlen.

Ebenso wie für jede andere Vertriebsart eignen sich dieselben besonders als

effectvolle Prämien

zu Zeitschriften u. Lieferungsverken. Großes Lager von jedem Sujet. Bei Massenbedarf billigste Preise. Hohe Auflagen schnell u. gut.

Illustrirten Katalog bitte zu verlangen.

G. G. Lohse in Dresden.

Schifner's Anstalt für

[32487.] **Kupferstich, Binkhochätzung und Lithographie** empfiehlt sich behufs Ausführung aller in diese Fächer einschlagenden Arbeiten.
Reudnitz-Leipzig, Rathhaus-Str. 22.

[32488.] **Allgemeine Literarische Correspondenz**
für das gebildete Deutschland.

In das Bereich ihrer Kritik zieht die Redaction neue (in- und ausländische) Erscheinungen aus dem Gebiete des Buch- und Kunsthandels, und zwar, was die Erzeugnisse des Buchhandels betrifft, hauptsächlich Werke der schönen Literatur (Romane, Novellen, Gedichte und Dramen), der Literatur- und Kunstgeschichte, der Länder- und Völkerkunde, und aus den wissenschaftlichen Disciplinen der Philosophie, Pädagogik, Geschichte und Alterthumskunde solche Erscheinungen, die sich an das Interesse eines allgemein gebildeten Publicums wenden.

Gute Novitäten dieser Art erbitte ich für die Redaction stets sofort nach Erscheinen.

Hermann Folk in Leipzig.

[32489.] Als ein vorzügliches Publicationsorgan, namentlich auch für populäre Literatur, hat sich die in meinem Verlage erscheinende

„Illustrirte Welt“

bewährt.

Die Anzeigen kommen durchweg im Blatte selbst, und zwar auf der letzten Textseite zum Abdruck.

Insertionspreis: 60 λ für die 5 gespaltene Nonpar-Zeile oder deren Raum.

Dem Buchhandel gewähre ich 10 % Rabatt.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[32490.] **A. Hartleben**, Buchhandlung in Wien erbittet sich je 2 complete Verlagskataloge.

[32491.] Zu Verlagsofferten, schriftstellerischen Anarbeiten, Revisionen, Correcturen und dergl. empfiehlt sich ein mehrfach (auch sprachlich) gebildeter, mit Kunst und Wissenschaft vertrauter, bejahrter höherer Beamter a. D. und erbittet gef. Adr. unter L. K. # 50. durch die Exped. d. Bl.

[32492.] Im November dieses Jahres gebe ich einen katalogmäßig nach Fächern geordneten **Weihnachtsanzeiger für Bücher** aus.

Ich habe denselben am 5. ds. einer kleinen Anzahl Sortimentfirmen in derjenigen Anzahl gratis offerirt, in welcher sie sich verpflichten, ihn Ende November einer politischen Zeitung ihres Wohnortes kostenfrei beizulegen. Welchen Anklang mein Vorschlag gefunden, mag daraus erhellen, daß bis heute bereits 165,000 Exemplare verlangt wurden.

Ich erlaube mir, die Herren Verleger schon jetzt auf dieses zweckmäßige Insertionsorgan aufmerksam zu machen und bitte, mir geeignete Aufträge zu reserviren.

Nach Feststellung der Auflage und des Insertionspreises, die am 15. ds. erfolgt, werde ich Ihnen durch Circular nähere Mittheilung machen.

Hochachtungsvoll

Zwickau, am 9. August 1878.

Paul Beher.